

Universität Konstanz
Stabsstelle Qualitätsmanagement

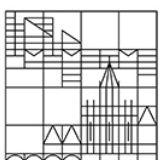
Auswertung des HIS-Studienqualitätsmonitors 2012 für die Universität Konstanz

Einschließlich eines Vergleichs mit den Ergebnissen
von 2009, 2010 und 2011

April 2013



Universität
Konstanz



Inhalt

1	Studienqualitätsmonitor und Methodik.....	3
2	Betreuungssituation durch die Lehrenden.....	5
3	Lehrangebot	6
4	Forschungs- und Praxisbezug.....	7
5	Anforderungen, Studienverlauf und Kompetenzgewinn.....	8
6	Beeinträchtigung, Ausstattung, Service- und Beratungsangebote.....	9
7	Schwierigkeiten im Studium.....	10
9	Gesamtzufriedenheit.....	12
10	Zusammenfassung.....	13
11	Fazit.....	15

1 Studienqualitätsmonitor und Methodik

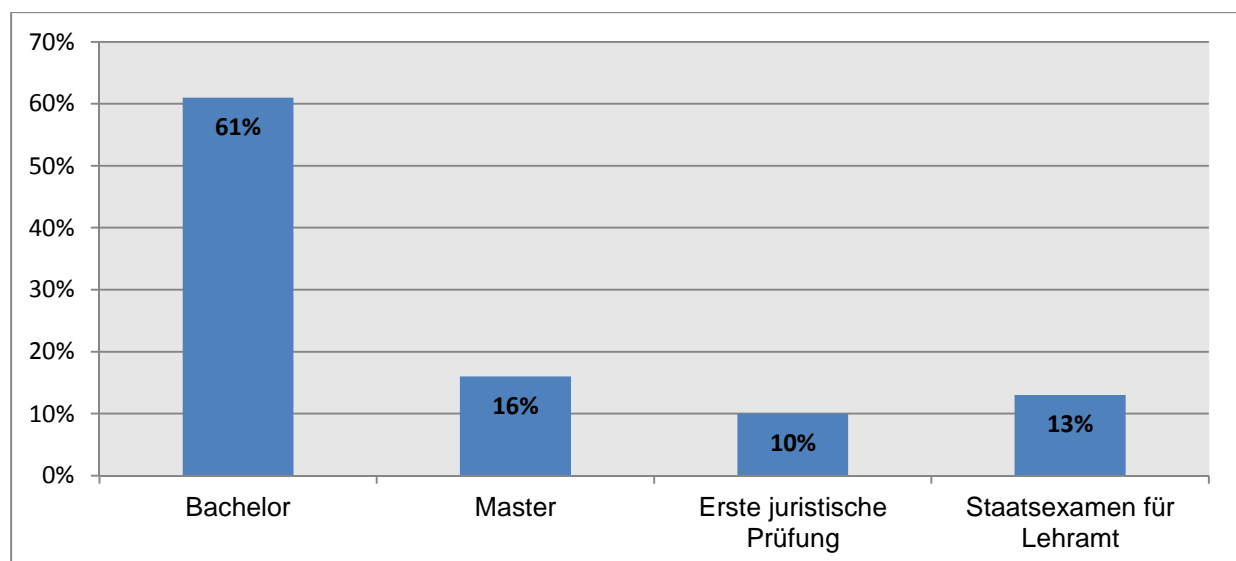
Im Jahr 2012 hat sich die Universität Konstanz bereits zum sechsten Mal am Studienqualitätsmonitor der HIS Hochschul-Informationssystem GmbH und der AG Hochschulforschung der Universität Konstanz beteiligt. Die bundesweit angelegte Studierendenbefragung beschäftigt sich mit den Studienbedingungen und der Lehrqualität an Hochschulen. Dabei stehen die folgenden Bereiche im Mittelpunkt der Erhebung:

- a) Organisation und Qualität der Lehre
- b) Betreuung und Beratung durch die Lehrenden
- c) Anforderungen, Schwierigkeiten im Studium und Studienertrag
- d) Ausstattung und Serviceleistung der Hochschule

Bezugsgruppe der Untersuchung sind deutsche und ausländische Studierende. Hierzu wurden alle Studierenden der Bachelor-, Master- und Staatsexamensstudiengänge an der Universität Konstanz angeschrieben.¹ Dies entspricht ca. 86% aller Studierenden des Sommersemesters 2012.

Die Umfrage wurde im Juni 2012 durchgeführt. Die Einladung zur Befragung wurde per E-Mail versandt, auch die Durchführung sowie die Übermittlung von zwei Erinnerungsschreiben erfolgten online. Bundesweit haben ca. 30.000 Universitätsstudierende teilgenommen. An der Universität Konstanz haben sich 1480 Studierende beteiligt. Der Rücklauf liegt somit bei knapp 18%. Die Aufteilung der befragten Studierenden nach Abschlussart ist der folgenden Abbildung zu entnehmen:

Abbildung 1 Aufteilung der befragten Studierenden nach Abschlussart, Angaben in %, n = 1480².



¹ Ausgeschlossen Zeit-, Austauschstudierende und Studierende, die beurlaubt sind.

² Die Anzahl der Antworten variiert, da nicht jeder Studierende auf jede Frage geantwortet hat. Diplom, Magister und Promovierende wurden aufgrund der geringen Fallzahlen nicht ausgewiesen.

Der vorliegende Bericht stellt die Ergebnisse der Universität Konstanz für das Jahr 2012 vor. Der Abschluss Bachelor ist in den Befragungsergebnissen im Vergleich zur Grundgesamtheit etwas überrepräsentiert (61% zu 55%). Im Gegensatz dazu ist der Abschluss der ersten juristischen Prüfung (Jura) leicht unterrepräsentiert (10% zu 15%)³. Die eingesetzten Tabellen sind farblich unterlegt, um Entwicklungstendenzen zu kennzeichnen (vgl. Tab. 1). Zusätzlich werden die Ergebnisse der Jahre 2009, 2010 und 2011 ausgewiesen.⁴ In verschiedenen Befragungen werden die Antwortmöglichkeiten meistens in einer 5er-Skala oder mit den Antwortoptionen „Ja/Nein“ abgefragt. Im folgenden Bericht werden immer die Zustimmungswerte (z.B. 4 und 5 – die zwei positivsten Werte) oder die Antwortoption „Ja“ wiedergegeben.

Tabelle 1 Visuelle Hinterlegung der Items von 2011 und deren Bedeutung

Die Ergebnisse der Universität Konstanz liegen 5% über dem Bundesdurchschnitt.	Die Ergebnisse der Universität Konstanz sind etwa gleich zum Bundesdurchschnitt.	Die Ergebnisse der Universität Konstanz liegen 5% unter dem Bundesdurchschnitt.
---	---	--

³ Im Vergleich mit den Ergebnissen der vorigen Jahre sind Verzerrungen möglich, da seit 2010 der Abschluss Diplom nicht mehr in der Konstanzer Befragung vertreten ist und diese sich dadurch von den früheren Daten unterscheidet. Die Ergebnisse der Universität Konstanz aus dem Jahr 2012 werden mit den Durchschnittswerten aller beteiligten Universitäten verglichen. Auch hier sind Verzerrungen nicht ausgeschlossen, da innerhalb der Universitäten deutschlandweit alle Abschlüsse und Fachrichtungen (z.B. Ingenieurwissenschaften, Medizin) vertreten sind.

⁴ Soweit die Daten für die jeweiligen Jahre vorliegen.

2 Betreuungssituation durch die Lehrenden

Rund um den Bereich Kontakte, Erreichbarkeit und Engagement der Lehrenden sind grundsätzlich sechs von zehn Studierenden (sehr) zufrieden. Insbesondere die Erreichbarkeit der Lehrenden wird mit 82% sehr hoch bewertet.

Seit 2010 ist eine kontinuierliche Steigerung der Zufriedenheit mit der Vorbereitung auf Klausuren und Prüfungen zu verzeichnen. Etwa konstant bleibt der Zufriedenheitswert in Punkto Feedback zu Hausarbeiten, Klausuren und Übungen: Für knapp jeden Zweiten ist dies zufriedenstellend. Jedoch ein Viertel der Studierenden bewertet die Rückmeldungen als sehr schlecht.

Mit dem Ertrag einer Sprechstunde sind 79% der Konstanzer Studierenden zufrieden (bundesweit 76%), mit dem Ertrag eines Gesprächs 84% (bundesweit 80%).

Das Angebot an Sprechstunden wird den Ergebnissen zufolge in Konstanz etwas weniger genutzt als bundesweit (49% zu 55%). Die Mehrheit der Konstanzer Studierenden (78%) kommunizieren mit Lehrenden per E-Mail. 7% der Befragten geben an, dass sie eine verspätete oder gar keine Antwort auf ihre E-Mail-Anfrage erhalten haben.

Tabelle 2 Ergebnisse im Bereich „Betreuung und Beratung durch Lehrende“. Anteil 4+5 von 5er Skala „überhaupt nicht zufrieden – sehr zufrieden“ in %

Untersuchtes Feld	Universität Konstanz				Bundes-schnitt
	2009	2010	2011	2012	2012
Kontakte, Erreichbarkeit und Engagement der Lehrenden					
Zugänglichkeit zu Lehrenden	62	61	64	63	58
Erreichbarkeit in Sprechstunden	78	80	78	82	79
Engagement der Lehrenden	51	53	55	68	65
Spezielle Beratungsbereiche: Prüfungen, Praktika und Auslandsaufenthalte					
Vorbereitung auf Klausuren und Prüfungen	55	55	58	62	55
Feedback zu Hausarbeiten, Klausuren, Übungen	46	44	49	49	45
Bewertung Beratung innerhalb und außerhalb der Sprechstunden					
Ertrag der Sprechstunde	75	72	76	79	76
Ertrag des Gesprächs	74	77	82	84	80
Haben Sie im vergangenen Semester... (Antwort: Ja)					
Sprechstunden genutzt	-	57	56	49	55
Beratungsgespräche mit Lehrenden geführt (informell)	-	37	35	32	40
Mit Lehrenden in studienbezogenen Fragen per E-Mail kommuniziert?	-	74	71	78	72

3 Lehrangebot

In den Bereichen Organisation und Abstimmung der Lehre sind die Werte für die Universität Konstanz sowohl im Vergleich zum Jahr 2011 als auch im Vergleich mit den bundesweiten Ergebnissen gestiegen und liegen durchweg über dem Bundesschnitt.

Vor allem mit der Breite und Vielfalt des Lehrangebotes sind seit 2010 immer mehr Konstanzer Studierenden (sehr) zufrieden.

Die Mehrheit der bewerteten Items in den Bereichen didaktische Aspekte und didaktische Lehrqualität werden von den Konstanzer Studierenden ähnlich dem bundesweiten Schnitt bewertet. Lediglich die Vorbereitung der Lehrenden auf die Lehrveranstaltungen, Diskussionsmöglichkeiten in den Lehrveranstaltungen und Aufgreifen von Anregungen/Vorschlägen der Studierenden werden an der Universität Konstanz um mindestens 5% höher bewertet als bundesweit. Verglichen mit dem Jahr zuvor ist die Zufriedenheit mit diesen Aspekten aber ein wenig gesunken.

Über dem Bundesschnitt der Universitäten liegen die Ergebnisse für die Universität Konstanz mit der Zufriedenheit in punkto Betreuungs- und flankierende Angebote. Vor allem die Betreuung im Tutorium bewerten fast acht von zehn Studierenden gut bis sehr gut. Dieser Wert ist an der Universität Konstanz um 18% höher als hochschulübergreifend.

Tabelle 3 Ergebnisse im Bereich „Lehrangebot“. Anteil 4+5 von 5er Skala „überhaupt nicht zufrieden – sehr zufrieden“ Angaben in %

Untersuchtes Feld	Universität Konstanz				Bundes-schnitt
	2009	2010	2011	2012	2012
Organisation und Abstimmung der Lehre					
Organisatorische Möglichkeit, Leistungsnachweise / CP zu erwerben	65	60	72	67	57
Breite/Vielfalt des Lehrangebotes	55	50	59	65	58
Verständlichkeit der Studien- und Prüfungsordnungen	40	47	58	58	50
Zeitliche Koordination der LV	49	48	57	61	50
Inhaltliche Abstimmung zwischen den LV	41	38	45	46	40
Didaktische Aspekte und didaktische Lehrqualität					
Nutzung audiovisueller Medien/ Multimedia-Programme in LV	52	50	59	60	61
Vorbereitung der Lehrenden auf die LV	77	78	80	77	72
Angekündigter Lehrstoff wird während der Vorlesungszeit vermittelt	66	68	71	71	72
Präsentation des Lehrstoffes durch die Lehrenden	59	57	62	61	59
Diskussionmöglichkeiten in LV	64	63	63	55	50
Motivation für den Lehrstoff durch die Lehrenden	55	56	40	63	59
Aufgreifen von Anregungen / Vorschlägen der Studierenden	47	45	54	51	43
Engagement der Lehrenden bei der Stoffvermittlung	69	71	72	73	69
Bezüge zu anderen Fächern in den LV	39	39	48	38	37
Betreuungs- und flankierende Angebote					
... im Tutorium	69	69	77	78	60
... in der Studieneingangsphase	48	44	52	51	48
Angebote zum Erlernen wiss. Arbeitens	54	51	60	58	50
Studienbezogene E-Learning Angebote	21	29	43	39	37

4 Forschungs- und Praxisbezug

Der Studienqualitätsmonitor differenziert bei der Frage des Forschungs- und Praxisbezugs nach Wichtigkeit und Beurteilung.

Das Angebot spezieller forschungsorientierter Veranstaltungen sowie die Möglichkeit, selbst an Forschung teilzunehmen, sind jedem zweiten Studierenden (sehr) wichtig. Mehr als sechs von zehn (65%) Konstanzer Studierenden geben an, dass der Forschungsbezug in den Lehrveranstaltungen für sie (sehr) wichtig ist.

Der tatsächliche Forschungsbezug der Lehrveranstaltungen und das Angebot spezieller forschungsorientierter Lehrveranstaltungen der Universität Konstanz liegen im bundesweiten Vergleich etwas über dem Durchschnitt. Vor allem die Vermittlung des Forschungsbezugs wird an der Universität Konstanz besser bewertet als bundesweit (61% zu 50%).

Ein ausgeprägtes Gefälle besteht im Vergleich von Wichtigkeit und Bewertung, also Wunsch- und Ist-Zustand, des Praxisbezugs. Für rund vier von fünf Studierenden ist der Praxisbezug in allen abgefragten Aspekten sehr wichtig, Der Praxisbezug der Lehrveranstaltungen wird jedoch nur von 44% der Befragten als gut bis sehr gut empfunden. Und nur 32% der Studierenden bewerten das Angebot praxisorientierter Lehrveranstaltungen als gut bis sehr gut. 2011 taten dies noch 42 Prozent. Diese Werte unterscheiden sich jedoch kaum von den bundesweiten Ergebnissen.

Tabelle 4: Ergebnisse zum Forschungs- und Praxisbezug des Lehrangebots. Angaben in %

Untersuchtes Feld	Universität Konstanz				Bundes-schnitt
	2009	2010	2011	2012	2012
Wichtigkeit des Forschungsbezugs					
Anteil 4+5 auf einer Skala von „unwichtig - sehr wichtig“					
Angebot spezieller forschungsorientierter LV	53	48	48	50	57
Möglichkeit im Studium, selbst an Forschung teilzunehmen	56	50	50	53	59
Forschungsbezug der LV	59	55	58	65	68
Beurteilung des Forschungsbezugs					
Anteil 4+5 auf einer Skala von „sehr schlecht - sehr gut“					
Angebot spezieller forschungsorientierter LV	39	35	41	45	37
Möglichkeit im Studium, selbst an Forschung teilzunehmen	35	28	34	39	35
Forschungsbezug der LV	54	48	58	61	50
Wichtigkeit des Praxisbezugs					
Anteil 4+5 auf einer Skala von „unwichtig - sehr wichtig“					
Angebot praxisorientierter LV	79	80	81	79	83
Möglichkeit im Studium praktische Erfahrungen außerhalb der HS zu gewinnen	82	83	83	84	84
Praxisbezug der LV	82	85	84	87	89
Beurteilung Praxisbezug					
Anteil 4+5 auf einer Skala von „sehr schlecht - sehr gut“					
Angebot praxisorientierter LV	44	26	42	32	34
Möglichkeit im Studium praktische Erfahrungen außerhalb der HS zu gewinnen	38	35	33	43	41
Praxisbezug der LV	35	34	42	44	46

5 Anforderungen, Studienverlauf und Kompetenzgewinn

Für sechs von zehn Konstanzer Studierenden ist die Stofffülle (zu) hoch. 5% der Befragten geben an, dass die Stofffülle für sie (zu) niedrig ist. 22% der befragten Studierenden schätzen die geforderte Selbstständigkeit in der Studiengestaltung hoch oder zu hoch ein und für 26% ist die Selbstständigkeit (zu) niedrig. Das fachliche Anforderungsniveau wird von 45% der Studierenden als (zu) hoch empfunden. Jeder Zweite (48%) ist der Meinung, dass das Niveau gerade richtig ist und 7% der Befragten schätzen das Anforderungsniveau (zu) niedrig ein.

Im Jahr 2011 wie auch in den zwei Jahren zuvor haben 95% der Befragten angegeben, einen Studienabbruch noch nie in Erwägung gezogen zu haben. Diese Zahl ist auf 88 % gesunken. Damit liegt Konstanz noch im Bundesschnitt, der aber im Vergleich zu 2011 von 78 auf 88 Prozent gestiegen ist.

Bei 70% der Befragten gibt es keinen Verzug gegenüber der ursprünglichen Studienplanung. Dieser Wert ist um 15% höher als bundesweit. 22 % der befragten Konstanzer Studierenden sind ein Semester im Verzug.

In Bezug auf die Förderung der Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen beurteilen 81% der Befragten die fachlichen Kenntnisse als (sehr) stark gefördert. Unter einem Drittel liegen jedoch die Ergebnisse für praktische Fähigkeiten/ Berufs- und Praxisbezogenheit (28%) und die Beschäftigungsfähigkeiten (23%).

Tabelle 5: Ergebnisse zum Bereich „Anforderungen, Studienverlauf und Kompetenzgewinn“. Angaben in %

Untersuchtes Feld	Universität Konstanz				Bundes-schnitt
	2009	2010	2011	2012	2012
Studienanforderungen hinsichtlich... Anteil 4+5 auf einer Skala von „zu niedrig – zu hoch“					
...der Stofffülle	53	60	54	59	53
... der Selbstständigkeit in der Studiengestaltung	14	20	15	22	22
... des fachlichen Anforderungsniveaus	36	40	38	45	36
Studienverlauf Antwort: nein					
Erwägung des Studienabbruchs	95	95	95	88	88
Erwägung von Wechsel des Hauptfachs	93	90	90	75	84
Erwägung von Wechsel der HS	79	77	78	69	75
Zeitlicher Verzug bzgl. ursprünglicher Studienplanung	65	69	69	70	55
Kompetenzerwerb / Schlüsselqualifikationen Anteil 4+5 auf einer Skala von „gar nicht gefördert – sehr stark gefördert“					
Fachliche Kenntnisse	85	78	82	81	73
Kritisches Denken	63	54	54	55	50
Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden	65	64	69	63	52
Fachübergreifendes Denken	37	31	38	36	33
Fähigkeit, selbst-ständig forschend tätig zu sein	30	30	38	34	29
Autonomie und Selbstständigkeit	79	68	71	64	58
Fähigkeit, vorhandenes Wissen auf neue Fragen/Probleme anzuwenden	56	51	54	55	46
Praktische Fähigkeiten, Berufs-/Praxisbezogenheit	22	22	28	28	28
Beschäftigungsfähigkeit	24	23	30	23	22
Teamfähigkeit, Zusammenarbeit und Aufgabenlösung mit anderen	43	36	43	39	48
Ethisches Verantwortungsbewusstsein	29	26	32	28	33

6 Beeinträchtigung, Ausstattung, Service- und Beratungsangebote

Fast jeder Dritte gibt an, durch die Anmeldung (37%) und die Überfüllung (27%) von Lehrveranstaltungen beeinträchtigt zu sein. Bundesweit liegen diese beiden Werte bei 55% und 33%.

Nachdem die Zufriedenheit mit dem Bibliotheksbereich im Jahr 2011 aufgrund von den Umbau- und Sanierungsmaßnahmen von 96% auf 87% gesunken ist, stieg sie im Jahr 2012 auf 95%. Somit liegt die Universität Konstanz deutlich über dem Bundesdurchschnitt. Auch die Zufriedenheit mit der Verfügbarkeit von Fachliteratur ist leicht angestiegen und liegt nun bei 67 Prozent. Die Bibliothekssanierung hat jedoch zur Folge, dass sich das Problem der Verfügbarkeit von Räumen für eigenes Lernen oder von EDV-Arbeitsplätzen verstärkt hat: Nur jeweils 46% und 23% sind damit (sehr) zufrieden. 60% der Studierenden sind mit der Verfügbarkeit der Räume überhaupt nicht zufrieden. Die Zufriedenheit mit der technischen Ausstattung der Veranstaltungsräume liegt bei 76% und somit über dem bundesweiten Durchschnitt von 64%.

Bei allen ausgewiesenen Beratungs- und Serviceangeboten positioniert sich die Universität Konstanz durchgängig über dem Bundesschnitt. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zufriedenheit mit dem Career Service zurückgegangen (64% zu nun 55%). Auch die Zufriedenheit mit der Beratung zur hochschulischen Weiterbildung ist gesunken (von 61% auf 50%).

Tabelle 6: Ergebnisse zu Beeinträchtigung und Ausstattung. Angaben in %

Untersuchtes Feld	Universität Konstanz				Bundes-schnitt
	2009	2010	2011	2012	2012
Beeinträchtigung					
Anteil 4+5 auf einer Skala von „nie – sehr häufig“					
Ausfall einzelner Termine wichtiger LV	9	10	9	10	13
Überfüllung von Lehrveranstaltungen	31	33	30	27	33
Laborplätze sind nicht oder nur für kurzen Zeitraum zu erhalten	14	11	17	16	18
Anmeldung für Lehrveranstaltungen	28	31	35	37	55
Konnte LV nicht besuchen, da überfüllt	13	17	18	22	32
EDV-/ Computerangebote und Bibliotheksbereich Anteil 4+5 „überhaupt nicht zufrieden – sehr zufrieden“					
Öffnungszeiten der Bibliothek	98	96	87	95	81
Verfügbarkeit von Fachliteratur	82	82	63	67	63
Öffnungszeiten der EDV-Räume, CIP-Pools	85	72	68	66	69
Zugänge zum W-Lan	66	60	74	76	76
Verfügbarkeit von EDV-Arbeitsplätzen	67	57	49	46	60
Ausstattung und Zustand der Räume					
Anteil 4+5 „überhaupt nicht zufrieden – sehr zufrieden“					
Technische Ausstattung der Veranstaltungsräume	73	69	74	76	64
Ausstattung der Labore	76	63	76	71	63
Verfügbarkeit von Räumen für eigenes Lernen	39	28	27	23	29
Gesamtzustand der Veranstaltungsräume	39	38	47	49	52
Beratungs- und Serviceangebote					
Anteil 4+5 „überhaupt nicht zufrieden – sehr zufrieden“					
Fachbereichssekretariat	68	69	75	76	63
Prüfungsamt	54	44	66	69	59
Beratungsleistung und Service-Bereitschaft des Prüfungsamtes	52	55	60	58	46
Studienfachberatung durch Lehrende	57	57	64	61	56
Career Service	53	49	64	55	43
Studentische Studienberatung	58	62	72	69	66
International Office	62	66	73	71	60
Zentrales Studierendensekretariat / Immatrikulationsbüro	57	58	72	72	57
Zentrale Studienberatung	47	54	67	65	49
Praktikumsvermittlung	39	39	48	47	33
Beratung zur hochschulischen Weiterbildung	33	40	61	50	39

7 Schwierigkeiten im Studium

Am meisten Schwierigkeiten haben die Konstanzer Studierenden damit, Auslandsaufenthalte ohne zeitlichen Verzug durchzuführen (64%). Dieser Wert liegt jedoch deutlich unter dem Bundesschnitt (70%). Die Bewältigung des Stoffumfangs im Semester scheint hier das dringendere Problem: 44% der Konstanzer Studierenden geben an, dass ihnen die Bewältigung des Stoffumfangs große Schwierigkeiten bereitet (Bundesschnitt: 39%).

Geringe Schwierigkeiten haben sowohl die Konstanzer Studierenden als auch die Studierenden bundesweit mit der Benachteiligung durch Lehrende. Nur 8% der Konstanzer und 11% der Studierenden bundesweit geben an, damit große Schwierigkeiten zu haben.

Sowohl überfüllte Lehrveranstaltungen als auch mangelnde Flexibilität in der Studiengestaltung und die Sicherung der Studienfinanzierung bereiten den Konstanzer Studenten weniger Schwierigkeiten als den Studierenden bundesweit. Auch die Anonymität im Studium scheint den Konstanzer Studierenden keine großen Schwierigkeiten zu bereiten.

Tabelle 7: Ergebnisse zum Bereich „Schwierigkeiten im Studium“ Angaben in %

Untersuchtes Feld	Universität Konstanz	Bundes- schnitt
	2012	2012
Schwierigkeiten im Studium Anteil 4+5 auf einer Skala von „keine Schwierigkeiten – große Schwierigkeiten“		
Leistungsanforderungen im Fachstudium	32	28
Orientierungsprobleme im Studium	23	24
Konkurrenz unter Studierenden	18	15
Kontakt zu anderen Studierenden finden	14	15
Prüfungen effizient vorzubereiten	35	33
Schriftliche Arbeiten wie Referate und Hausarbeiten abzufassen	26	24
Lehrveranstaltungen in englischer Sprache	16	18
Sicherung der Studienfinanzierung	26	35
Bewältigung des Stoffumfangs im Semester	44	39
Auslandsaufenthalte ohne zeitlicher Verlängerung der Studiendauer durchzuführen	64	70
Mich für mein Fachgebiet zu begeistern und engagieren	15	15
Mangelnder Freiraum zur Aufarbeitung von Wissenslücken	35	35
Anonymität im Studium	14	19
Benachteiligung durch Lehrende	8	11
Überfüllte Lehrveranstaltungen	24	32
Mangelnde Flexibilität in der Studiengestaltung	28	37

8 Verbesserung bestimmter Bereiche

Auf die Frage „Wie dringlich erscheint Ihnen die Verbesserung folgender Angebote/Bereiche?“ wies jeweils mindestens ein Drittel der Konstanzer Studierenden der Universität Konstanz den „Lehrveranstaltungen im kleinen Kreis“, den Angeboten zum Erlernen wissenschaftlicher Arbeitstechniken, Lernstrategien und –techniken sowie Fremdsprachen die größte Dringlichkeit im Vergleich zu anderen Bereichen zu. Allerdings muss auch gesehen werden, dass jeweils nicht weniger als ein Drittel der Konstanzer Studierenden diese Bereiche mit „überhaupt nicht dringlich“ bewertete.

Verbesserungen bei festen studentischen Arbeitsgruppen/Tutorien sowie bei „Brückenkursen zur Aufarbeitung schulischer Wissenslücken“ bewerten die Konstanzer Studierenden als weniger dringlich: Während jeweils 23% Prozent hier dringenden Verbesserungsbedarf sieht, bewertet die Mehrheit der Konstanzer Studierenden (56% bzw. 58%) die Verbesserungen in diesem Bereich mit „(überhaupt) nicht dringlich“.

Tabelle 8: Ergebnisse zum Bereich „Verbesserung bestimmter Bereiche“. Angaben in %

Untersuchtes Feld	Universität Konstanz	Bundes- schnitt
	2012	2012
Verbesserung bestimmter Bereiche Anteil 4+5 auf einer Skala von „überhaupt nicht dringlich – sehr dringlich“		
Lehrveranstaltungen im kleinen Kreis	36	41
Individuelle Betreuung/Beratung	30	36
Feste studentische Arbeitsgruppen/Tutorien	23	28
„Brückenkurse“ zur Aufarbeitung schulischer Wissenslücken	23	25
Betreuungsangebote für Studierende mit Kindern	16	27
Beratung und Schulung in EDV- und Computernutzung	26	26
Angebote zum Erlernen von Fremdsprachen	33	30
Angebote zum Erlernen wissenschaftlicher Arbeitstechniken	35	41
Angebote zum Erlernen von Lernstrategien und -techniken	35	41

9 Gesamtzufriedenheit

Mit der fachlichen Qualität der Lehrveranstaltungen sind 82% der Konstanzer Studierenden (sehr) zufrieden. Über die Jahre hinweg ist eine kontinuierliche Verbesserung zu beobachten (von 75% im Jahr 2009 auf 82% in 2012).

Jeweils sechs von zehn Studierenden sind mit ihrer Betreuung durch Lehrende und der Teilnehmerzahl in den Lehrveranstaltungen zufrieden bis sehr zufrieden.

Die Zufriedenheit mit sachlich-räumlicher Ausstattung ist im Vergleich konstant geblieben. Auch die Bewertung der Serviceleistungen hat sich kaum geändert und liegt deutlich über dem Bundesschnitt.

Mit den Studienbedingungen sind deutschlandweit knapp sechs von zehn (59%) befragten Studierenden (sehr) zufrieden. In Konstanz geben dies 71% an. Die Zahl der Konstanzer Studierenden, die angibt, gerne an ihrer Hochschule zu studieren, steigt von Jahr zu Jahr leicht an und liegt im Jahr 2012 bei 84%. Das sind 12% mehr als im Bundesschnitt.

Grundsätzlich kann beobachtet werden, dass die Zufriedenheit der Konstanzer Studierenden mit allen aufgelisteten Aspekten der Lehre, Betreuung und Studienorganisation bis 2011 gestiegen und im Jahr 2012 konstant geblieben ist. Im Vergleich zu bundesweiten Ergebnissen ist die Universität Konstanz nach wie vor überdurchschnittlich positioniert.

Tabelle 9: Gesamtzufriedenheit. Anteil 4+5 von der 5er Skala „überhaupt nicht zufrieden - sehr zufrieden“ in %

Untersuchtes Feld	Universität Konstanz				Bundesschnitt
	2009	2010	2011	2012	2012
Lehre, Betreuung, Studienorganisation					
Fachliche Qualität der LV	75	79	83	82	73
Betreuung durch Lehrende im Studiengang	57	55	64	62	57
Aufbau, Struktur des Studiengangs	45	46	55	57	46
Teilnehmerzahl in den LV im Studiengang	58	56	61	59	52
Didaktische Vermittlung des Lehrstoffes	42	45	54	50	43
Ausstattung, Serviceangebote					
Sachlich-räumliche Ausstattung	58	58	62	64	58
Serviceleistungen der Hochschule	57	55	63	60	43
Gesamtzufriedenheit					
Gesamtzufriedenheit mit Studienbedingungen	61	60	68	71	59
Wissen und Können (Ertrag)	61	56	63	64	57
Studieren Sie gern an ihrer Hochschule?	78	77	80	84	72

10 Zusammenfassung

Betreuungssituation durch die Lehrenden

Mit der Erreichbarkeit der Lehrenden in Sprechstunden sind 82% der Konstanzer Studierenden (sehr) zufrieden. Auch mit der Zugänglichkeit zu den Lehrenden sind 63% der Befragten (sehr) zufrieden. Das Engagement der Lehrenden wird besser bewertet als in den vergangenen Jahren (68% zu 55% in 2011 und 53% in 2010). Sehr gut werden auch der Ertrag der Sprechstunde (79%) sowie der Ertrag eines Gesprächs (84%) bewertet.

Lehrangebot

Alle Aspekte, die die Organisation und Abstimmung der Lehre an der Universität Konstanz betreffen, sind im Vergleich zu bundesweiten Ergebnissen überdurchschnittlich positioniert. Vor allem mit den organisatorischen Möglichkeiten, Leistungsnachweise zu erwerben, und der Breite/Vielfalt des Lehrangebots ist die Mehrheit der Konstanzer Studierenden (sehr) zufrieden. Wenn es um die didaktische Lehrqualität geht, sind 77% der Studierenden in Konstanz (sehr) zufrieden mit der Vorbereitung der Lehrenden auf die Lehrveranstaltung. Weit über dem bundesweiten Durchschnitt liegt die Zufriedenheit der Konstanzer Studierenden mit den angebotenen Tutorien.

Forschungs- und Praxisbezug

Für jeden zweiten Studierenden (53%) ist es sehr wichtig, bereits im Studium an der Forschung zu partizipieren. Allerdings bewertet nur etwas mehr als ein Drittel (39%) die Möglichkeiten zur Teilnahme an der Forschung als gut bis sehr gut.

Die Möglichkeit, im Studium praktische Erfahrungen außerhalb der Hochschule zu erlangen, ist für acht von zehn Studierenden (84%) (sehr) wichtig. Die tatsächlich gegebenen Möglichkeiten, diese praktischen Erfahrungen zu gewinnen, bewerten aber nur 43% der Konstanzer Studierenden als (sehr) gut, das sind mehr als im Jahr 2011 (33%). Ebenfalls (sehr) wichtig ist den Studierenden in Konstanz der Praxisbezug der Lehrveranstaltungen (87%). Dieser wird von 44% als (sehr) gut bewertet.

Anforderungen, Studienverlauf und Kompetenzgewinn

Sowohl die Stofffülle als auch das fachliche Anforderungsniveau wird von den Konstanzer Studierenden im Vergleich zum Bundesschnitt als eher (zu) hoch. Dennoch sind die Konstanzer Studierenden weniger im Zeitverzug bezüglich ihrer ursprünglichen Studienplanung: 70% der Konstanzer verneinten, zeitlich im Verzug zu sein, bundesweit waren es 55%.

Vor allem sehen die Konstanzer ihre fachlichen Kenntnisse gefördert, ihre Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden sowie ihre Autonomie und Selbständigkeit. Praktische und

Beschäftigungsfähigkeiten sehen dagegen weniger als ein Drittel der Konstanzer Studierenden als (sehr) stark gefördert.

Beeinträchtigung und Schwierigkeiten im Studium, Ausstattung, Service- und Beratungsangebote

Mindestens jeder sechster Studierender hat (große) Schwierigkeiten, Auslandsaufenthalte ohne zeitliche Verlängerung der Studiendauer durchzuführen. Zudem bereitet fast jedem zweiten Studierenden in Konstanz die Bewältigung des Stoffumfangs im Semester große Schwierigkeiten (44%). Auch das Anmeldeverfahren für die Lehrveranstaltungen führt bei jedem Dritten (37%) der befragten Studierenden zu erschwerten Studienbedingungen. Im Gegensatz dazu haben die Konstanzer weniger Schwierigkeiten mit überfüllten Lehrveranstaltungen und mangelnder Flexibilität in der Studiengestaltung als die Studierenden bundesweit.

Eine große Zufriedenheit ist im Bereich der Öffnungszeiten der Bibliothek und den technischen Voraussetzungen in den Veranstaltungsräumen oder Laboren zu verzeichnen. Allerdings wird die Raumsituation für eigenes Lernen von den Studierenden im Jahr 2012 wie auch in den Jahren zuvor mit weniger als einem Drittel (23%) als (sehr) gut bewertet.

Die Service- und Betreuungsangebote werden von den Konstanzer Studierenden überdurchschnittlich positiv bewertet. Mehr als sieben von zehn Studierenden sind mit dem Fachbereichssekretariat, dem Zentralen Studierendensekretariat (SSZ) sowie dem International Office zufrieden bis sehr zufrieden. Mit der Praktikumsvermittlung und Beratung zur hochschulischen Weiterbildung sind die Konstanzer Studierenden weniger zufrieden (die Zustimmungswerte liegen bei 47% und 50%).

Verbesserung bestimmter Bereiche

Für etwas mehr als ein Drittel der Konstanzer Studierenden sind Verbesserungen der Lehrveranstaltungen in kleinem Kreis (sehr) dringlich. Zusätzlich wünschen sich die Befragten Verbesserungen in Angeboten für wissenschaftliche Arbeitstechniken, Lernstrategien und Fremdsprachen.

Gesamtzufriedenheit

Die Konstanzer Studierenden sind wie in den Vorjahren überdurchschnittlich zufrieden mit ihrer Hochschule. Im Bundesdurchschnitt geben 72% der Studierenden an, dass sie gerne an ihrer Hochschule studieren – in Konstanz sind es 84%. Mit den Studienbedingungen sind 71% sehr zufrieden, auch dieser Wert liegt über dem Bundesdurchschnitt von 59%. Ebenfalls einen hohen Zufriedenheitswert erhält die fachliche Qualität der Lehrveranstaltungen (82%), der Bundesvergleichswert liegt hier bei 73%.

11 Fazit

Der Studienqualitätsmonitor zeigt, dass die Universität Konstanz sich durch hohe fachliche Qualität der Lehrveranstaltungen sowie gute Organisation und Abstimmung der Lehre auszeichnet, was einen Studienverlauf ohne große Verzögerungen ermöglicht. Eine weitere Stärke der Universität Konstanz liegt nach wie vor in verschiedenen Beratungs- und Serviceangeboten. Vor allem schätzen die Konstanzer Studierenden gute Betreuung im Fachbereichs- und Zentralen Studierendensekretariat (SSZ) sowie im International Office. Auch die Betreuung in Tutorien wird von der Mehrheit der Studierenden besonders hoch geschätzt. Zudem bescheinigen die befragten Studierenden der Konstanzer Lehrenden eine gute Erreichbarkeit in Sprechstunden und einen hohen Ertrag der Beratungsgespräche.

In Bezug auf die Vermittlung verschiedener Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen werden fachliche Kenntnisse, Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden sowie Autonomie und Selbstständigkeit der Studierenden am meisten gefördert. Die eher forschungsorientierte Ausrichtung der Universität führt jedoch dazu, dass die Praxisorientierung und Förderung praktischer und Beschäftigungsfähigkeiten ausbaufähig sind.

Eine hohe Fachlichkeit und Anforderungen der Universität Konstanz führen dazu, dass die Stofffülle sowie das fachliche Anforderungsniveau von den Konstanzer Studierenden etwas kritischer bewertet werden. Dasselbe gilt auch für die Möglichkeit, im Studium selbst an Forschung teilzunehmen sowie für das Angebot praxisorientierter Lehrveranstaltungen.

Trotz der hohen Gesamtzufriedenheit mit Studienbedingungen könnte die Universität Angebote für Fremdsprachen, Erlernen wissenschaftlicher Techniken und Lernstrategien besser ausbauen, um die Qualität des Studiums und die Zufriedenheit der Studierenden zu steigern. Auch bei den Lehrveranstaltungen im kleinen Kreis besteht noch Ausbaupotenzial.

Im Allgemeinen geben insgesamt 84% der Konstanzer Studierenden an, dass sie (sehr) gerne an der Universität Konstanz studieren. Eine angenehme Studienatmosphäre wird zudem durch gute Kontakte zu Mitstudierenden und Lehrenden an der Universität Konstanz geschaffen und bestärkt.